

BASF

We create chemistry

Belanty®

Innovation macht
den Unterschied.



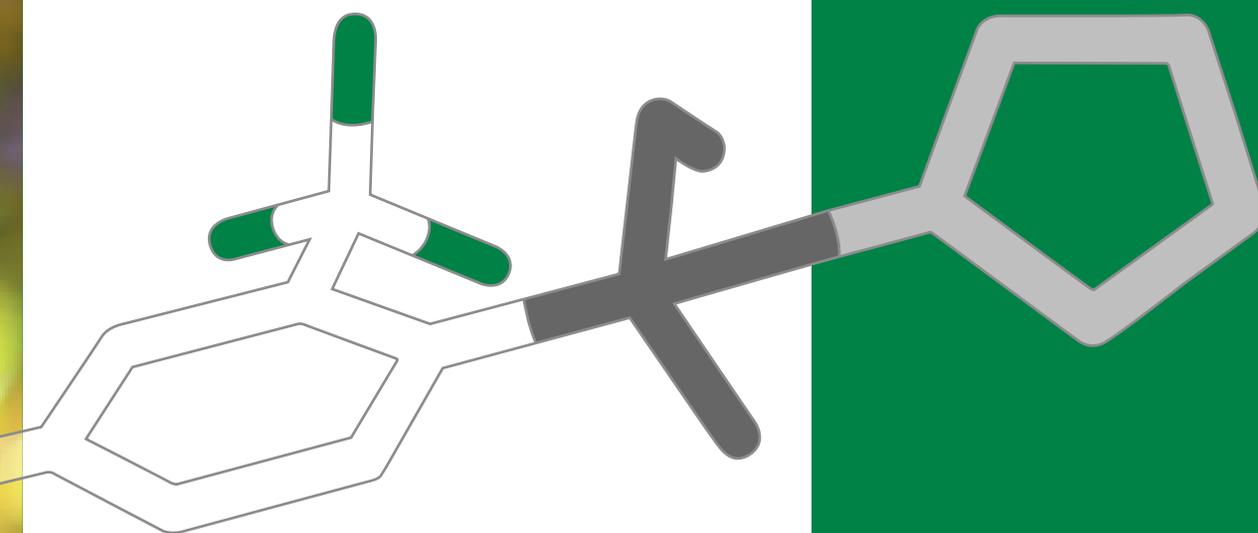
Wir schützen,
was wir lieben.



Fungizide sind die tragende Säule für die Bekämpfung von Schadpilzen in vielen Kulturen. BASF gibt mit Belanty® den Startschuss für eine neue Generation von Azol-Fungiziden. Der in Belanty® enthaltene Wirkstoff Revysol® ist das erste Isopropanol-Azol mit einer flexiblen Molekülstruktur für maximale Leistung bei der Bekämpfung zahlreicher Pilzkrankheiten. Belanty® ist ein zentraler Baustein für ein effektives Resistenzmanagement mit hervorragender Pflanzenverträglichkeit und einem günstigen regulatorischen Profil.



Mehr zum Wirkstoff Revysol®



Belanty® Innovation macht den Unterschied.

Der innovative fungizide Wirkstoff Revysol® von BASF erfüllt die hohen Ansprüche an die biologische Wirksamkeit und bekämpft ein breites Pilzspektrum im Wein- und Obstbau. Darüber hinaus erfüllt der Wirkstoff auch die höchsten Zulassungsstandards im Hinblick auf Verbraucher-, Umwelt- und Anwenderschutz. Die langfristig erteilte Wirkstoffregistrierung bestätigt das vorteilhafte regulatorische Profil.

Inhalt



Die Innovation Belanty®	2–3
Wirkungsweise	4–5
Wirkstoffaufnahme und Verteilung	6
Innovative Formulierung	7
Flexibler, witterungsunabhängiger Einsatz	7



Belanty® im Weinbau	8–9
Krankheitsbekämpfung	10–11
Anwendungsempfehlung	12–13



Belanty® im Obstbau	14–15
Krankheitsbekämpfung	16–17
Anwendungsempfehlung	18–19

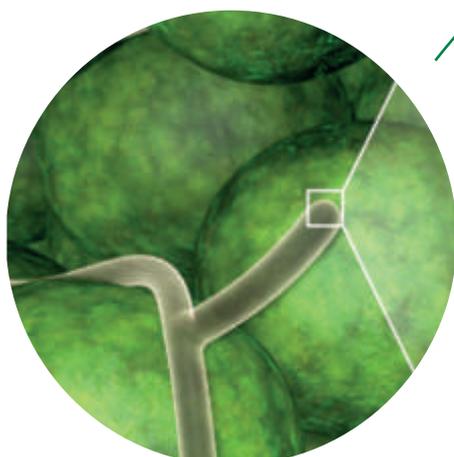
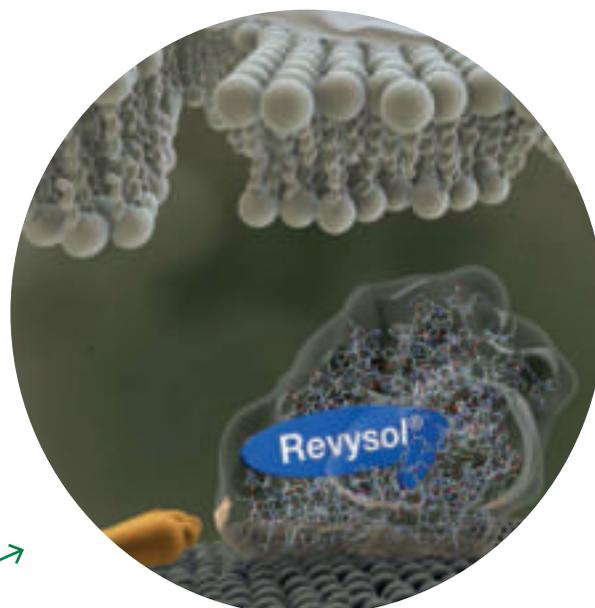
Belanty®

mit dem innovativen Wirkstoff Revysol®



Wirkungsweise

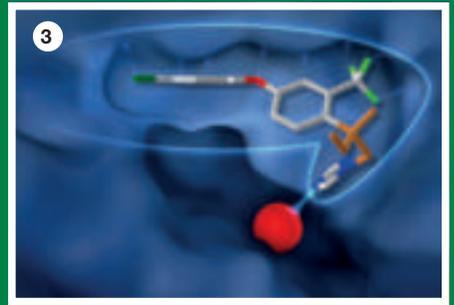
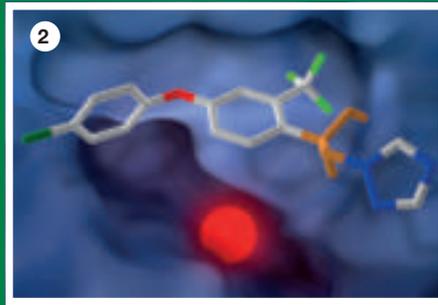
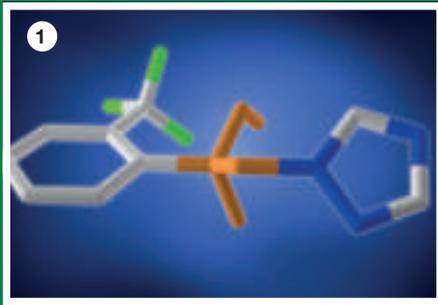
Belanty® ist ein Fungizid aus der Gruppe der Sterol-Biosynthese-Hemmer (SBI). Innerhalb der SBIs gehört Belanty® zur Untergruppe der Demethylierungshemmer (DMI) und in die chemische Gruppe der Triazole. Der im Belanty® enthaltene Wirkstoff Revysol® hemmt das spezifische Enzym C14-Demethylase, das bei der Ergosterolproduktion im Inneren der Pilzzelle eine bedeutende Rolle spielt. Ergosterol ist ein spezifischer Bestandteil der Zellmembranen von Pilzen und wird für eine intakte Zellstruktur benötigt. Der Wirkstoff Revysol® blockiert die Ergosterol-Biosynthese äußerst effektiv, was zu einer Zerstörung der Zellmembran und infolgedessen zum Absterben des Pilzes führt.



1. Phase

Revysol® hemmt die C14-Demethylase, wodurch die Ergosterol-Produktion unterbunden wird.

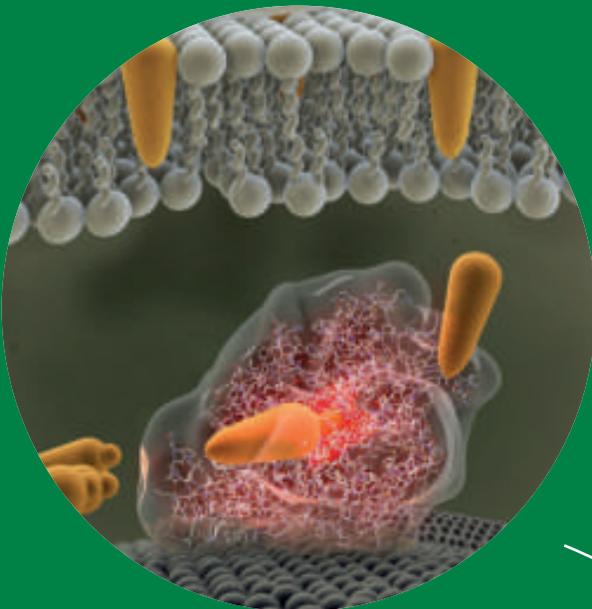
Ergebnis



Flexible Molekülstruktur

1 Der im Belanty® enthaltene Wirkstoff Revysol® besitzt eine sehr schlanke Molekülstruktur, die gleichzeitig sehr beweglich und flexibel ist. 2 Durch diese einzigartige chemische Konstellation kann das Molekül verschiedene Konformationen annehmen. Dadurch ist Revysol® flexibler als „Standard-Azole“ und kann auch

in den räumlich veränderten 3 Molekülstrukturen der angepassten Isolate (Azol-Shift) am Wirkort andocken und den Pilz bekämpfen. Darüber hinaus zeichnet sich Revysol® durch eine besonders starke intrinsische Aktivität aus. Das heißt, bereits geringe Wirkstoffkonzentrationen haben eine durchschlagende Wirkung.



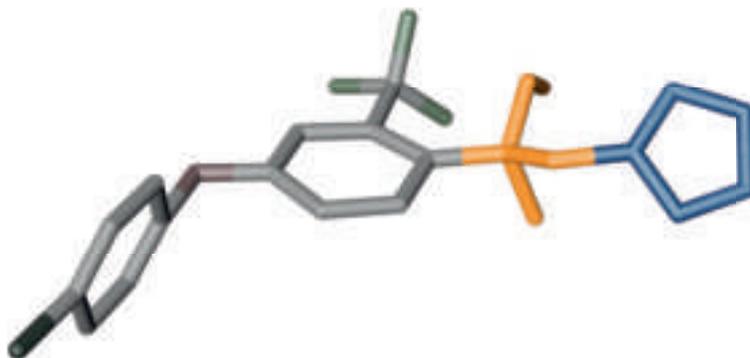
2. Phase

Die Zellmembran wird zerstört und als Folge davon stirbt der Pilz ab.

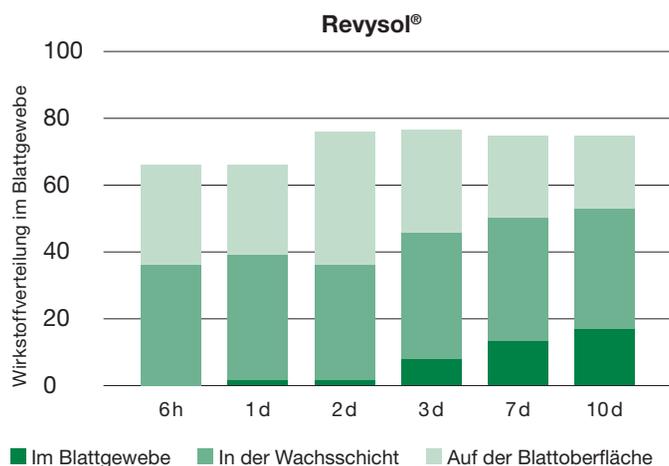


Belanty®

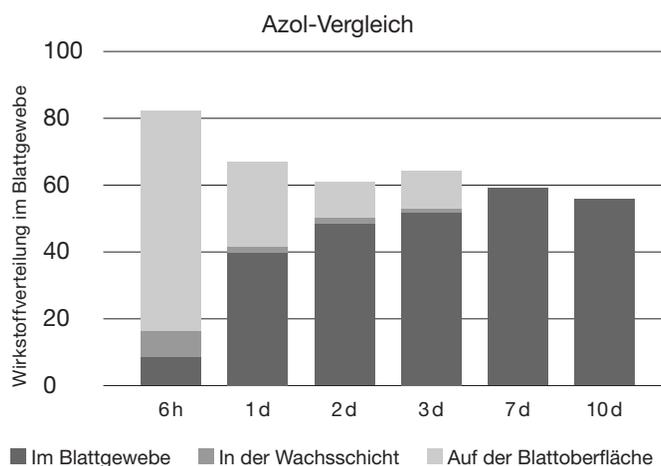
mit dem innovativen
Wirkstoff Revysol®



Wirkstoffaufnahme und Verteilung



Nach der Applikation ist der Wirkstoff Revysol® in allen Blattschichten vorhanden – auf der Blattoberfläche, in der Wachsschicht und im Blattgewebe. Stabile Wirkstoffdepots in der Wachsschicht sorgen für eine



vorbeugende und lang anhaltende Wirkung. Aus diesen Wirkstoffdepots wird Revysol® dauerhaft ins Blattgewebe aufgenommen. Dadurch ist eine dauerhafte und starke kurative Leistung gegeben.

Apikaler Transport



Der Wirkstoff Revysol® wird im Blattinneren in apikaler Richtung verlagert. Dadurch werden auch unbehandelte bzw. nach der Applikation zugewachsene Blattteile geschützt.



Aufnahme 7 Tage nach Tröpfchenapplikation an der Blattbasis



Innovative Formulierung

Belanty® ist eine wasserbasierte SC-Formulierung. Dadurch ist eine sehr gute Pflanzen- und Mischverträglichkeit gegeben. Um die Wirkstoffaufnahme ins Pflanzengewebe zu optimieren, ist ein maßgeschneiderter Formulierungshilfsstoff integriert.

Vorteile der innovativen SC-Formulierung

- + Gute Regenfestigkeit und UV-Stabilität auf der Pflanzenoberfläche
- + Verbesserte Aufnahme ins Pflanzengewebe
- + Hervorragende Pflanzenverträglichkeit in allen Kulturen
- + Problemlos mischbar
- + Hohe Stabilität in der Spritzbrühe
- + Ohne Lösungsmittel – geruchsneutral
- + Anwenderfreundliche, flüssige Formulierung

Flexibler, witterungsunabhängiger Einsatz

Bei kühlen Temperaturen ist die Wirkstoffaufnahme bisheriger Azole weniger effektiv. Mit Belanty® erfolgt die Wirkstoffaufnahme sehr zuverlässig, selbst bei niedrigen Temperaturen.

Neben der sicheren Wirkung bei kühlen Temperaturen, zeichnet Belanty® auch eine besondere Stabilität bei hohen Temperaturen und hoher Sonneneinstrahlung aus. Die hohe UV-Stabilität garantiert eine stabile Wirkung selbst unter derartigen Witterungsbedingungen.

Nach der Applikation bildet der Wirkstoff Revysol® stabile Depots in der Wachsschicht. Dadurch ist eine schnelle und gute Regenfestigkeit gegeben.

Durch seine Stabilität gegenüber der Sonneneinstrahlung, seine schnelle Regenfestigkeit und seine temperaturunabhängige Wirkung bleibt Belanty® unter allen Witterungsbedingungen hoch effektiv in seiner Leistung.

Weinbau

Für eine erfolgreiche Oidium-Bekämpfung ist ein gezieltes Resistenzmanagement wichtig. Zum Erhalt der Wirksamkeit sind bei den organischen Oidium-Fungiziden die unterschiedlichen Wirkstoffklassen strikt zu wechseln und die empfohlenen Anwendungshäufigkeiten einzuhalten. Aufgrund immer strengerer Zulassungskriterien für bestehende und neue Lösungen wird die verfügbare Produktpalette aber immer stärker eingegrenzt. Das neu und langfristig zugelassene Produkt Belanty® bietet hier neue Möglichkeiten in der Oidium-Bekämpfung. Durch die hohe Wirkungssicherheit kann Belanty® als neuer Baustein flexibel in jede Oidium-Spritzfolge eingebaut werden.

Die Schwarzfäule ist in Deutschland von regionaler Bedeutung. In den betroffenen Anbaugebieten stehen für eine effektive Bekämpfung aber nur wenige Wirkstoffklassen zur Verfügung. Belanty® kombiniert eine hohe Wirkungssicherheit gegen Oidium und Schwarzfäule. Daher ist Belanty® auch hier ein wichtiger neuer Baustein in der Rebschutzstrategie.

Wirkungsspektrum

Oidium



Schwarzfäule



Belanty®
Vorteile auf
einen Blick



Starke Wirkung
gegen Oidium und
Schwarzfäule



Vorbeugende
und kurative
Wirkungsweise



Lange
Wirkungsdauer



Flexibel einsetzbar –
kurze Wartezeit
(21 Tage)



Langfristige Zulassung
(bis 2030)



Produktprofil

Indikationen	Oidium, Schwarzfäule
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Flüssiges Suspensions- konzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	1,0 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 2,0 l/Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegrößen	5 Liter und 10 Liter
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädli- gend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	21 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	4-Blatt-Stadium bis Reifebeginn

Belanty®

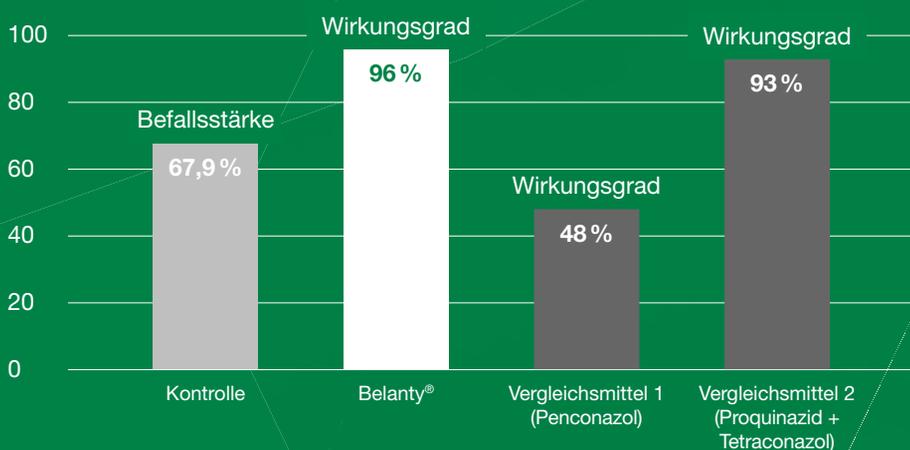
gegen Oidium und Schwarzfäule



Aufgrund der hohen Wirkungssicherheit gegenüber Oidium und Schwarzfäule ist Belanty® ein neuer wichtiger Baustein in der Rebschutzstrategie.

Stark gegen Oidium

Produktvergleich „Oidium“

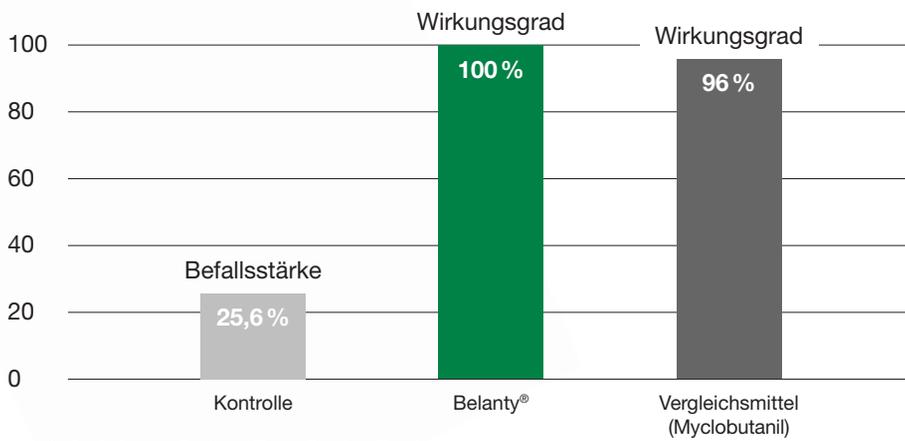


n = 10, Spritzintervall 10–14 Tage, Bonitur Traubenbefall

In allen Versuchen zeigte Belanty® eine ausgezeichnete Wirkung gegen Oidium. Belanty® ist sowohl vorbeugend als auch kurativ gegen Oidium wirksam. Aufgrund der beweglichen Molekülstruktur werden auch angepasste Oidium-Stämme (Azol-Shift) erfasst.

Hervorragend gegen Schwarzfäule

Produktvergleich „Schwarzfäule“



n=10, Spritzintervall 10–14 Tage, Bonitur Traubenbefall

In allen Versuchen zeigte Belanty® eine überragende Wirksamkeit gegenüber der Schwarzfäule. Belanty® ist sowohl vorbeugend als auch kurativ gegen die Schwarzfäule wirksam.

Schwarzfäule-Versuch Standort Kindel

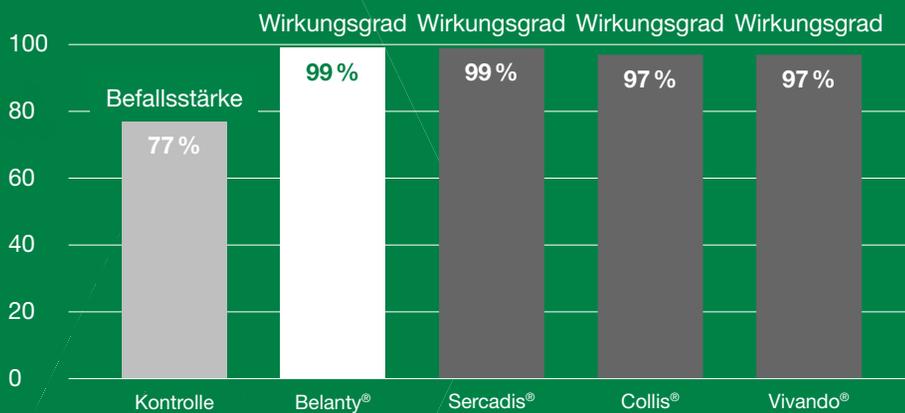


Kontrolle



Belanty®

Produktvergleich „Oidium – kritische Phase“



Spritzintervall 10–14 Tage, Bonitur Traubenbefall

Oidium-Versuch Standort Forst



Kontrolle

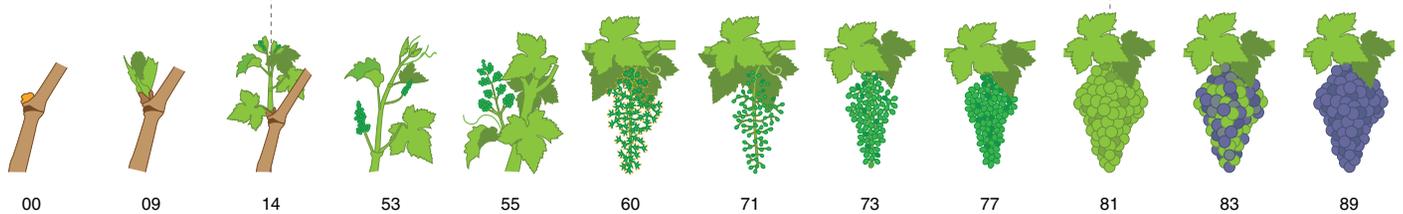


Belanty®

Anwendung von Belanty® im Weinbau



Belanty®
1,0 l/10.000 m² (max. 2,0 l/Behandlung)



Der zugelassene Anwendungsbereich erstreckt sich vom 4-Blatt-Stadium bis zum Reifebeginn. Aufgrund der hohen Wirkungspotenz und der kurzen Wartezeit (21 Tage) kann Belanty® flexibel in die Spritzfolge integriert werden. Ein zweimaliger Einsatz pro Saison ist möglich.

Die Laubwandfläche als neue Dosiereinheit



In Raumkulturen wie z. B. dem Weinbau ist die Laubwandfläche (LWF) die neue Bezugsgröße bei der Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Als eines der ersten Pflanzenschutzmittel im Weinbau wurde das Produkt Belanty® mit den neuen Dosierangaben zugelassen.

Berechnung der Laubwandfläche

Die Laubwandfläche definiert sich über die Fläche der Laubwand, die von einer Rebfläche auf 1 ha Bodengrundfläche gebildet wird. Sie wird mit Hilfe der Parameter Reihenabstand, Laubwandhöhe und Anzahl der zu behandelnden Reihenseiten berechnet und wird in m² angegeben.



▨ Laubwandfläche
 ■ Laubwandhöhe
 ■ Reihenabstand

Formel zur Berechnung der Laubwandfläche:

$$\left[\text{Laubwandfläche (m}^2\text{)} = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (m)}} \times \text{Laubwandhöhe (m)} \times 2 \right]$$

Die Laubwandhöhe entspricht der Höhe, die von den geöffneten Düsen des Pflanzenschutzgerätes behandelt wird. Pro geöffnete Düse wird mit einer Behandlungshöhe von 30 cm gerechnet.

Anwendungstabelle Belanty® im Weinbau

Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche

Anwendungszeitpunkt (BBCH)	offene Düsenpaare (ø-Arbeitsbreite pro Düse = 30 cm)	Laubwandhöhe* (m)	Reihenabstand (m)					
			1,8		2,0		2,5	
			LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
13–17	2	0,6	6.667	0,67	6.000	0,60	4.800	0,48
53–57	3	0,9	10.000	1,00	9.000	0,90	7.200	0,72
57–68	4	1,2	13.333	1,33	12.000	1,20	9.600	0,96
ab 71	5	1,5	16.667	1,67	15.000	1,50	12.000	1,20

*LW-höhen entsprechen unseren Erfahrungen und sind ggf. an spez. Erziehungsformen, Rebsorten bzw. BBCH-Stadien anzupassen

Die Einheit kg bzw. l/10.000 m² Laubwandfläche ermöglicht in Raumkulturen eine präzisere Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Mit der neu eingeführten Einheit wird die Aufwandmenge auf die tatsächlich behandelte Laubwandfläche bezogen und somit den Risiken einer Unter- oder Überdosierung vorgebeugt. Ferner werden Unterschiede bei den Erziehungsformen (normale Spaliererziehung/Minimalschnittanlagen) und der Wüchsigkeit der Anlagen z. B. in Abhängigkeit von den Rebsorten berücksichtigt.

Obstbau

Für Obstanbauer sind gute Ernten von hoher Qualität ausschlaggebend für eine erfolgreiche Saison. Klimawandel, sich verändernde Ansprüche des Lebensmittel-einzelhandels, ein sich änderndes Verbraucherverhalten, steigender Kostendruck sowie die Regulierung von Schaderregern und Krankheiten sind nur einige Faktoren, die Einfluss auf den Obstbau nehmen.

Unser Fokus und Beitrag ist es, leistungsstarke Pflanzenschutzmittel für den Obstbau zu entwickeln.

Während im Kernobst die Regulierung von Apfelschorf und Apfelmehltau im Vordergrund stehen, gilt es im Steinobst unter anderem, sein Augenmerk auf die Monilinia-Krankheiten zu richten.

Das neu und langfristig zugelassene Produkt Belanty® bietet hier neue Möglichkeiten, die wichtigsten Krankheiten im Kern- und Steinobst zu regulieren. Durch die hohe Wirkungssicherheit kann Belanty® als neuer Baustein flexibel in jede Fungizid-Spritzfolge eingebaut werden.

Belanty®
Vorteile auf
einen Blick



Breites
Wirkungsspektrum
Kernobst:
Schorf, Mehltau
Steinobst: Monilinia



Vorbeugende
und kurative
Wirkungsweise



Temperatur-
unabhängige Wirkung –
flexibel einsetzbar



Langfristige Zulassung
(bis 2030)



Produktprofil

Indikationen	Apfel: Schorf, Echter Mehltau Birne: Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit Steinobst: Monilinia
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Flüssiges Suspensions- konzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmengen	Kernobst: 1,3 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 2,34 l/Behandlung Steinobst: 1,0 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 1,8 l/Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegrößen	5 Liter und 10 Liter
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädi- gend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeiten	Kernobst: 28 Tage, Steinobst: 3 Tage

Belanty®

sicher gegen Krankheiten in
Kern- und Steinobst



Belanty® wirkt sicher gegen Schorf

Apfelschorf „kritische Phase“ 2022



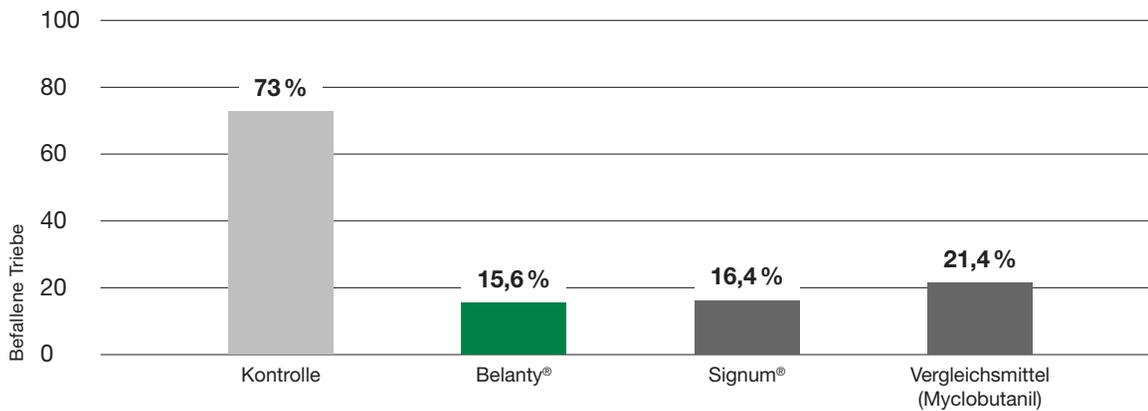
KOB Bavendorf, Sorte: Golden Delicious
Spritztermine: 05.04., 13.04., 23.04., 29.04.
Blattbonitur: 29.05.2022

In allen Schorfversuchen zeigte Belanty® in der Tankmischung mit Delan® WG eine überzeugende Wirkung gegen Schorf. Belanty® ist sowohl vorbeugend als auch kurativ gegen Schorf wirksam. Durch die bewegliche Molekülstruktur (Isopropanol-Azol) werden auch angepasste Stämme (Azol-Shift) beim Schorf erfasst. Aufgrund der temperaturunabhängigen Wirkung kann Belanty® flexibel – auch bei kühleren Temperaturen – zum Einsatz kommen.

Belanty® überzeugt gegen Monilinia



Monilinia „Blüte“ 2021 – Aprikose



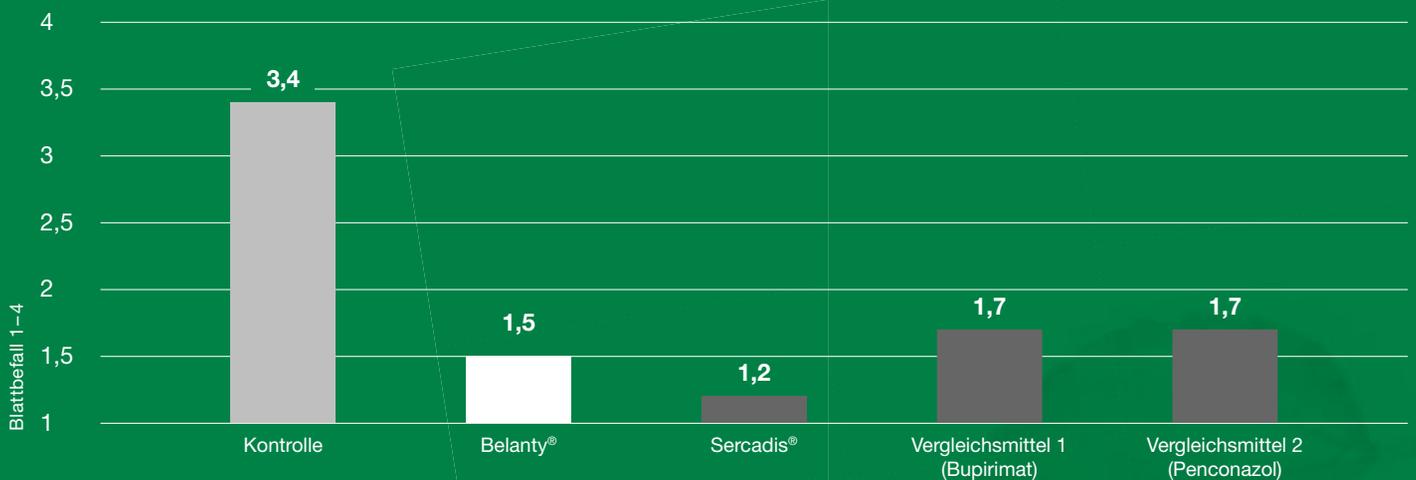
DLR Oppenheim, Sorte: Robada
Spritztermine: 10.03., 16.03., 25.03., 01.04.
Bonitur: 08.05.2021

In zahlreichen Versuchen zeigte Belanty® bei der Bekämpfung von Monilinia-Arten seine Stärken. Durch die temperaturunabhängige Wirkung kann Belanty® flexibel – auch bei kühleren Temperaturen – zum Einsatz kommen. Im Steinobst hat Belanty® eine Wartezeit von nur 3 Tagen. Deshalb ist Belanty® auch bei der Bekämpfung der Fruchtmonilinia ein neuer, flexibler Baustein.

Belanty® überzeugt auch gegen Mehltau



Apfelmehltau „Blüte“ 2021



LWK Nordrhein-Westfalen, Sorte: Pinova
Spritztermine: 23.04., 06.05., 12.05.
Bonitur: 21.06.2021

Neben der ausgezeichneten Wirkung gegen Schorf besitzt Belanty® auch eine sehr gute Wirksamkeit gegen den Mehltau. Das konnte in zahlreichen Versuchen bundesweit gezeigt werden.

Anwendung

von Belanty® im Kern- und Steinobst



Anwendungsempfehlung Kernobst

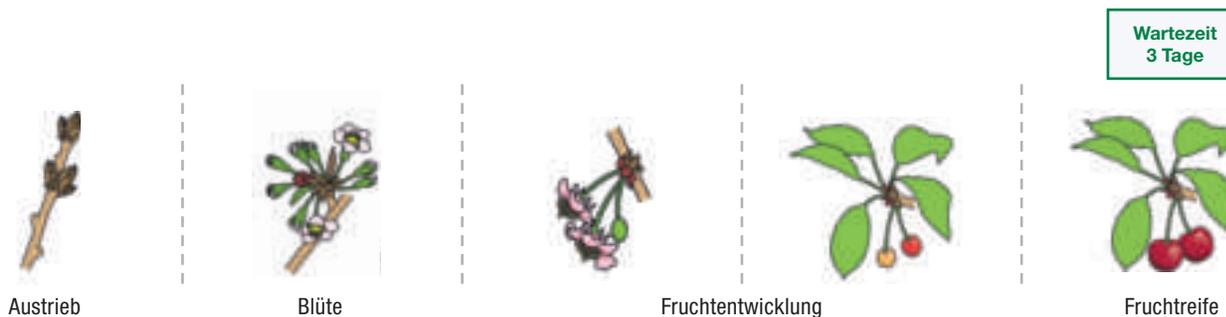
Belanty®
1,3 l / 10.000 m² (max. 2,34 l / Behandlung)



Hinweis zum Resistenzmanagement: Belanty® – Einsatz immer in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid

Anwendungsempfehlung Steinobst

Belanty®
1,0 l / 10.000 m² (max. 1,8 l / Behandlung)



Die Laubwandfläche als neue Dosiereinheit

In Raumkulturen wie z. B. dem Obstbau ist die Laubwandfläche (LWF) die neue Bezugsgröße bei der Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Als eines der ersten Pflanzenschutzmittel im Obstbau wurde das Produkt Belanty® mit den neuen Dosierangaben zugelassen.

Berechnung der Laubwandfläche

Die Laubwandfläche definiert sich über die Fläche der Laubwand, die von einer Obstkultur auf 1 ha Bodengrundfläche gebildet wird. Sie wird mit Hilfe der Parameter Reihenabstand, Laubwandhöhe und Anzahl der zu behandelnden Reihenseiten berechnet und wird in m² angegeben.

▨ Laubwandfläche
 ▬ Laubwandhöhe
 ▬ Reihenabstand



Formel zur Berechnung der Laubwandfläche:

$$\text{Laubwandfläche (m}^2\text{)} = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (m)}} \times \text{Laubwandhöhe (m)} \times 2$$

Die Laubwandhöhe entspricht der Gesamtbaumhöhe abzüglich der Stammlänge.

Anwendungstabelle Belanty® im Kernobst

Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche

Gesamtbaumhöhe* (m)	Laubwandhöhe** (m)	Reihenabstand (m)					
		3,0		3,2		3,5	
		LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
2,0	1,7	11.333	1,47	10.625	1,38	9.714	1,26
2,5	2,2	14.667	1,91	13.750	1,79	12.571	1,63
3,0	2,7	18.000	2,34***	16.875	2,19	15.429	2,01
3,5	3,2	21.333	2,34***	20.000	2,34***	18.286	2,34***

Anwendungstabelle Belanty® im Steinobst

Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche

Gesamtbaumhöhe* (m)	Laubwandhöhe** (m)	Reihenabstand (m)					
		4,0		4,5		5,0	
		LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	LWF (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
2,5	2,2	11.000	1,10	9.778	0,98	8.800	0,88
3,0	2,7	13.500	1,35	12.000	1,20	10.800	1,08
3,5	3,2	16.000	1,60	14.222	1,42	12.800	1,28
4,0	3,7	18.500	1,80***	16.444	1,64	14.800	1,48
4,5	4,2	21.000	1,80***	18.667	1,80***	16.800	1,68

* Gesamtbaumhöhen entsprechen unseren Erfahrungen und sind ggf. an spez. Standortbedingungen, Erziehungsformen bzw. Sorten anzupassen.

** Laubwandhöhe = Gesamtbaumhöhe abzüglich Stammlänge

*** max. zugelassene Aufwandmenge



We create chemistry

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Fachberatung Sonderkulturen



Klaus Kühling
klaus.a.kuehling@basf.com
01 72 / 7 42 49 23



Wolfram Mann
wolfram.mann@basf.com
01 72 / 7 42 46 60



Regionalberatung

Immer informiert – aktuell und regional.
Einfach kostenlos anmelden unter
www.bit.ly/emailregionalberatung

Erhalten Sie unsere Regionalberatung per E-Mail,
per WhatsApp oder direkt über die AgAssist App.



® = registrierte Marke der BASF

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Serviceland

www.serviceland.basf.de · E-Mail: serviceland@basf.com · BASF SE · Mo. – Fr.: 8.00 – 16.00 Uhr
Speyerer Str. 2 · D-67117 Limburgerhof · Tel.: 0621 60-76000 · Fax: 0621 60-66 76000



2126 7137-22BBOW